

Heuduft, Klappertopf und Bläuling

Blühende Wiesen stehen gleich bei drei aktuellen Projekten des Naturama im Zentrum: An der Natur 07 – der Sondermesse zur MUBA in Basel – warb das Naturama mit einem überdimensionalen Wiesenschungel für Naturerlebnisse im Kanton Aargau. Die Ausstellungselemente wanderten nach der Messe zurück ins Naturama und lassen dort nun den Wiesenraum mit neuen Überraschungen und interaktiven Angeboten aufblühen. Und im Projekt «Lasst 1000 Blumen blühen» säen Schulklassen Blumeninseln und setzen sich mit dem Lebensraum Wiese auseinander.



Der Stand des Naturama war ein Publikumsmagnet an der Natur Messe in Basel.



Blumenreiche Wiese im Kanton Aargau

Zum zweiten Mal fand im März 2007 die Natur Messe parallel zur MUBA in Basel statt. Verschiedene Aussteller zeigten Produkte und Angebote für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Natur.

Naturerlebnis Aargau an der Natur 07

Im letzten Jahr wurde an der Natur 06 die Aargauer Auenlandschaft vorgestellt. In diesem Jahr diente dem Naturama ein überdimensionierter Wiesenschungel als Publikumsmagnet.

**Hans Althaus
Monica Marti
Barbara Jacober
Naturama Aargau
062 832 72 81**

Darin warteten nicht nur viele Überraschungen, Spiele und lebende Tiere, sondern auch Ausflugstipps und Angebote zu Naturerlebnissen und Naturschönheiten im Aargau. Vorgestellt wurden folgende Organisationen: Aargau Tourismus, Dreiklang, Erlebnis Freiamt, Stiftung Reusstal, Verein Pro Wasserschloss, Werkstatt Schenkenbergertal und natürlich das Naturama selbst. Zudem konnten aargauische Bioleckereien zum Beispiel von Kulturlandschaft Aargauer Seeland (KLAS) degustiert werden. Der Auftritt wurde möglich dank der Unterstützung durch den Aargauer Lotteriefonds.

Käferperspektive im Naturama

Anschliessend an die Messe wanderte der Wiesenschungel in die Dauerausstellung des Naturama und lässt dort den Wiesenraum im Erdgeschoss neu aufblühen. Ende Mai wird dessen Neueröffnung und Ergänzung mit einer Minivernissage gefeiert. Dann können die Besucherinnen und Besucher in Käferperspektive durch die Wiese pirschen, an der Riechbar Wiesendüfte erschnuppern, ihre Sprach- und Artenkenntnisse im Mundartnamenregister

testen und im Kaleidoskop die Artenvielfalt von Trockenwiesen bestaunen. Auch nach der Erneuerung zirpen die Grillen weiterhin ihren Liebesgesang durchs Grillofon, der kleine Marienkäfer kämpft im Film «Mikrokosmos» mit den Regentropfen und die faszinierenden Sinnesorgane von Bienen, Heuschrecken und Fliegen werden anhand von Modellen erläutert.

Lasst 1000 Blumen blühen

Der Auftritt an der Natur 07 und die Erneuerung des Wiesenraumes im Naturama gab den Anlass, das erfolgreiche Schulprojekt aus dem Jahre 1999 «Lasst 1000 Blumen blühen» wieder zu starten. Ziel ist es, im ganzen Kanton auf Schul- und Kindergartenarealen gemeinsam mit den Kindern neue Wildblumeninseln anzulegen, um so die Natur im Siedlungsgebiet im wahrsten Sinne des Wortes aufblühen zu lassen.

Nach dem Ansäen im Frühling müssen die jungen Gärtnerinnen und Gärtner nun ein Jahr warten, bis sie das Ergebnis ihrer Arbeit bewundern können. Diese Zeit können sie nutzen, um die Pflanzen kennen zu lernen, andere Blumenwiesen zu untersuchen oder Schmetterlinge als Blütenbesucher zu züchten und deren Verwandlung von der Raupe zum Falter zu beobachten. Das Naturama schenkt den Schulen das Saatgut und unterstützt sie mit einem breiten Beratungs- und Ideenangebot. Genauere Informationen können unter www.naturama.ch/1000blumen heruntergeladen werden. ❧❧❧



Foto: Hans Althaus

Schulkinder bei der Arbeit: Hier werden im nächsten Jahr «1000 Blumen blühen»!



Foto: Hans Althaus